

NHW 4.3.2015

Sanierung: Im Mai geht's los!

Landkreis und Samtgemeinde investieren fast zwei Millionen Euro in Straßenbau in Schierhorn

mum. Schierhorn. Ab Mai wird es für die Schierhorner ernst: Die Kreisverwaltung hat jetzt den Beginn des Ausbaus der Kreisstraßen 55 (Schierhorner Allee) und 67 (Hainbuschenberg) in der Schierhorner Ortsdurchfahrt (das WOCHENBLATT berichtete) bestätigt. Landkreis und Samtgemeinde lassen sich die Maßnahme fast zwei Millionen Euro kosten. Die Bauarbeiten sollen laut Auskunft des Landkreises im Juli 2016 abgeschlossen sein.

Die Erneuerung der K 55 startet hinter dem Fahrbahnteiler aus Richtung Holm und endet in Richtung Dierkshausen auf Höhe der Einmündung in den Sandkamp. Die Arbeiten an der Kreisstraße 67 erstrecken sich von der K 55 bis etwa 30 Meter hinter der Ortstafel in Richtung Lüllau. Insgesamt werden rund 1,4 Kilometer Kreisstraße erneuert. Die Einmündungsbereiche der angrenzenden Gemeindestraßen werden mit ausgebaut.

Mit dem Neubau von Fahrbahnteilern und einer geringeren Fahrbahnbreite will die Kreisverwaltung die Geschwindigkeit reduzieren. „Dadurch



Die Schierhorner werden viel Geduld aufbringen müssen: Bis Juli kommenden Jahres wird entlang der Hauptstraße gebaut

soll eine Verbesserung der Lebensqualität für die Anwohner der beiden Kreisstraßen ermöglicht werden“, so Sprecher Bernhard Frosdorfer. Zudem werden die Rad- und Gehwege optimiert sowie die Straßenbeleuchtung modernisiert. Auch für den ÖPNV entstehen Verbesserungen. An der K 55 werden alle Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, an der K 67 werden die derzeit vorhanden-

den Busbuchten zu Fahrbahnrandhaltestellen umgebaut.

Die Erneuerung der Schierhorner Ortsdurchfahrt erfolgt parallel zur notwendigen Modernisierung der Entwässerungsanlagen im Straßenverlauf. Der derzeit unterhalb des Gehwegs verlaufende Regenwasserkanal wird zurückgebaut und durch einen modernen Kanal unterhalb der neuen Fahrbahn ersetzt.

Während der Bauzeit kann der überörtliche Verkehr Schierhorn nicht mehr durchfahren und wird großräumig umgeleitet. Innerhalb Schierhorns wird der Anlieger- und Busverkehr jeweils für die vier vorgesehenen Bauabschnitte umgeleitet. Sofern eine innerörtliche Umleitung des Busverkehrs nicht möglich ist, baut die Kreisverwaltung möglichst während der Schulferien. Die Zufahrt der Anwohner zu ihren Grundstücken und die Erreichbarkeit für den Schulbusverkehr, für Krankentransporte, für die Müllabfuhr und für Feuerwehreinsätze werden gewährleistet.

Die Baukosten betragen insgesamt etwa 1,94 Millionen Euro. Sie werden gemeinsam von der Kreisverwaltung und der Samtgemeinde Hanstedt finanziert. Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Schierhorn hat das Land Niedersachsen eine finanzielle Förderung in Aussicht gestellt.

Der Landkreis Harburg und die Gemeinde Hanstedt bitten die Bürger um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit.